



# Epidemiologisches Bulletin

2. März 2009 / Nr. 9

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFIZIENSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Dengue-Fieber: Aktuelle Inzidenzdaten für Thailand

Dengue-Viren gehören zu den weltweit wichtigsten durch Arthropoden übertragenen humanpathogenen Flaviviren. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Dengue-Risikogebieten. Dengue-Infektionen werden durch vier Typen des Dengue-Virus verursacht. Die Infektion mit einem Serotyp hinterlässt eine lebenslange serotypspezifische Immunität, während die Kreuzprotektion gegen andere Serotypen nur wenige Wochen oder Monate anhält. Die Infektion kann sowohl asymptomatisch verlaufen als auch ein breites Spektrum an klinischen Manifestationen hervorrufen. Der Großteil der Infektionen verläuft asymptomatisch bzw. weist leichtere Verläufe auf wie akute fieberhafte Erkrankungen mit Kopf- und Gliederschmerzen oder Hautausschlag. Die schweren, zum Teil tödlichen Verlaufsformen mit erhöhter Kapillarpermeabilität und Blutungen (Dengue-hämorrhagisches Fieber) sowie Kreislaufversagen (Dengue-Schocksyndrom) treten überwiegend bei erneuter Infektion und vor allem in Südostasien bei Kindern und Jugendlichen auf. Es steht kein Impfstoff zur Verfügung. Die gegenwärtig wichtigste Präventionsmaßnahme besteht in der Vermeidung von Übertragungen des Virus durch Mücken (z. B. Repellents).

Das Zentrum für Epidemiologische Daten des thailändischen Gesundheitsministeriums hat Surveillance-Daten zu Dengue-Infektionen im Jahr 2008 im Internet publiziert (<http://203.157.15.4/surdata/disease.php?ds=66>). Die Tabellen mit den Daten sind in englischer Sprache erstellt, jedoch leider nur in der Landessprache kommentiert. In Thailand werden sowohl hospitalisierte als auch nichthospitalisierte an Dengue-Fieber erkrankte Personen auf der Basis einer klinischen Diagnose von behandelnden Ärzten gemeldet. Jedoch ist die Melde-Compliance von ambulanten Einrichtungen und niedergelassenen Ärzten schlechter als die von Krankenhäusern, so dass überwiegend hospitalisierte und damit Personen mit schwereren Krankheitsverläufen übermittelt werden (persönliche Mitteilung: Dr. Ole Wichmann, Pediatric Dengue Vaccine Initiative, Seoul). Damit erklärt sich die relativ hohe Zahl an Dengue-hämorrhagischem Fieber (DHF, insgesamt 51.562 gemeldete Fälle) und Dengue-Schocksyndrom (DSS, insgesamt 1.521 gemeldete Fälle) im Vergleich zu dem klassischen Dengue-Fieber mit mildem Verlauf (DF, insgesamt 36.943 gemeldete Fälle).

% Fälle an Gesamtfällen

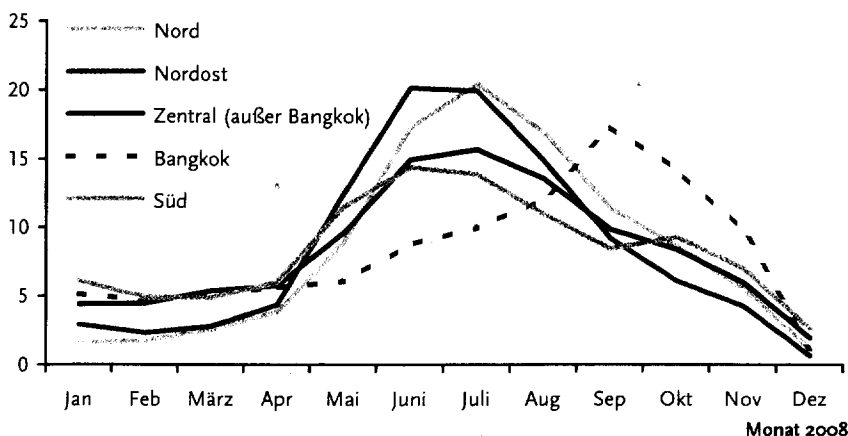


Abb. 1: Dengue-Infektionen (DF + DHF + DSS) in fünf Regionen nach Monat, Thailand 2008

Diese Woche 9/2009

### Dengue-Fieber

Aktuelle Inzidenzdaten für Thailand

### Norovirus-Erkrankungen

Lebensmittelbedingter Ausbruch unter Besuchern einer Kantine

### Veranstaltungshinweise

- ▶ Bad Honnef-Symposium 2009
- ▶ Frühjahrstagung der Sektion Antimykotische Chemotherapie der PEG
- ▶ XIV. Symposium Reise- und Impfmedizin des Auswärtigen Amtes

### Meldepflichtige

### Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik

6. Woche 2009

(Datenstand: 25. Februar 2009)

### ARE/Influenza, aviäre Influenza

Zur Situation in der

8. Woche 2009

ZS-A  
4496

ZB MED  
KAT